



Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 2023/2633

Der Oberbürgermeister

IV/51-514-Lo

Dezernat/Fachbereich/AZ

11.01.2024

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Kinder- und Jugendhilfeaus-schuss	18.01.2024	Beratung	öffentlich
Finanz- und Digitalisierungsaus-schuss	05.02.2024	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	19.02.2024	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Neustart ins Leben

Projekt für haftentlassene Jugendliche

Beschäftigungs- und Qualifizierungsangebot zur beruflichen Resozialisierung

Beschlussentwurf:

1. Der Rat der Stadt Leverkusen beschließt, dass der Job Service Beschäftigungsförderung Leverkusen gGmbH (JSL) für die Jahre 2024 bis einschließlich 2026 jährlich 100.000 € für Personal- und Sachkosten zur Verfügung gestellt werden, um das Projekt „Neustart ins Leben“ realisieren zu können. Tarifierungen bei Personal- und Sachkosten sollen berücksichtigt werden. Die JSL verpflichtet sich, jährlich eine Evaluation vorzunehmen und im Verwendungsnachweis darzustellen, wie die Mittel verausgabt wurden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die benötigten Mittel ab dem Jahr 2024 für die kommenden drei Jahre zur Verfügung zu stellen. Nach drei Jahren soll eine Überprüfung stattfinden, um das Projekt ggf. verstetigen zu können.

gezeichnet:

Richrath

In Vertretung
Molitor

In Vertretung
Adomat

I) Finanzielle Auswirkungen im Jahr der Umsetzung und in den Folgejahren

Nein (sofern keine Auswirkung = entfällt die Aufzählung/Punkt beendet)

Ja – ergebniswirksam

Produkt: 0610 Sachkonto: 549900

Aufwendungen für die Maßnahme: 100.000 €

Fördermittel beantragt: Nein Ja %

Name Förderprogramm:

Ratsbeschluss vom zur Vorlage Nr.

Beantragte Förderhöhe €

Ja – investiv

Finanzstelle/n: Finanzposition/en:

Auszahlungen für die Maßnahme: €

Fördermittel beantragt: Nein Ja %

Name Förderprogramm:

Ratsbeschluss vom zur Vorlage Nr.

Beantragte Förderhöhe: €

Maßnahme ist im Haushalt ausreichend veranschlagt

Ansätze sind ausreichend

Deckung erfolgt aus Produkt/Finanzstelle
in Höhe von €

Jährliche Folgeaufwendungen ab Haushaltsjahr: 2025

Personal-/Sachaufwand: 100.000 €

Bilanzielle Abschreibungen: €

Hierunter fallen neben den üblichen bilanziellen Abschreibungen auch einmalige bzw. Sonderabschreibungen.

Aktuell nicht bezifferbar

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam) ab Haushaltsjahr:

Erträge (z. B. Gebühren, Beiträge, Auflösung Sonderposten): €

Produkt: Sachkonto

Einsparungen ab Haushaltsjahr:

Personal-/Sachaufwand: €

Produkt: Sachkonto

ggf. Hinweis Dez. II/FB 20: Achim Krings 20 12

Für diese rein freiwillige Leistung stehen dem FB 51 insgesamt bei der PN0610 jährlich 113.850 € zur Verfügung. Ob diese Mittel für alle vom FB 51 geplanten Maßnahmen auskömmlich sind, kann seitens 20 nicht bewertet werden und obliegt einzig dem FB 51 im Rahmen seiner Budgethoheit. Bei einer positiven Beschlussfassung müssen ggf. entsprechende Finanzmittel auch für das Haushaltsjahr 2024 ff. zur Verfügung gestellt werden. Dies schränkt bereits jetzt zukünftige finanzielle Spielräume der Haushaltsplanung 2024 ff. ein. Weiterhin ist die Maßnahme im Wirtschaftsplan der JSL gGmbH nicht etatisiert.

II) Nachhaltigkeit der Maßnahme im Sinne des Klimaschutzes:

Klimaschutz betroffen	Nachhaltigkeit	kurz- bis mittelfristige Nachhaltigkeit	langfristige Nachhaltigkeit
<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Begründung:

Nach Beendigung des Programms „Jugend stärken im Quartier“ Mitte 2022 sind im Bereich der werkpädagogischen Praxis wichtige Plätze für Jugendliche mit individuellen Problemlagen zur beruflichen Orientierung und Qualifizierung weggefallen. Um dem bestehenden Bedarf jedoch gerecht werden zu können, wurde das Konzept für das Projekt „Neustart ins Leben“ durch die JSL in Kooperation mit dem Fachbereich Kinder und Jugend (FB 51), dem Fachbereich Soziales (FB 50), dem Sportpark Leverkusen (SPL) und dem Kolping Bildungswerk erarbeitet, welches junge Menschen zwischen 18 und 25 Jahren anspricht. Im Fokus stehen hierbei jedoch Jugendliche, die durch Haft oder Haftbedrohung besondere Schwierigkeiten mit sich bringen, um sich beruflich eingliedern zu können.

Der werkpädagogische Teil des Projekts soll durch die JSL ausgeführt werden, in Anbindung an das bereits bestehende Projekt Haftentlassene beim Kolping-Bildungswerk, welches für die pädagogische Beratung zuständig ist und Themen wie Bewerbungstraining, Stellensuche, Begleitung während des Bewerbungsprozesses, Erstellung eines Kompetenzprofils sowie Beratung mit Bezug auf lebensbezogene Anliegen mit den jungen Menschen erarbeitet und bearbeitet.

Die JSL bietet dann, wie dem anhängenden Konzept zu entnehmen ist, auf dem Sportplatz Birkenberg werkpädagogische Anleitung in den Bereichen Malen und Gartenlandschaft sowie weitere Richtungen an anderen Standorten an. Die Kooperationsvereinbarung Justiz NRW B5 wird in diesem Zusammenhang gemeinsam mit dem FB 51 für das Gebiet der Jugendberufsagentur Leverkusen, Part Jugendhilfe, geschlossen, um Qualität für junge Menschen aus dem Bereich zu garantieren und eine barrierefreie Vermittlung und Resozialisierung gewährleisten zu können.

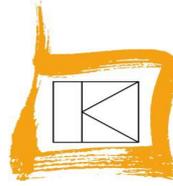
Um das Projekt ganzheitlich in die Praxis umsetzen zu können, müssen Personalkosten für eine Vollzeitelle Werkanleiter*in und Sachkosten für die JSL getragen werden.

Begründung der einfachen Dringlichkeit:

Bedingt durch noch abzuwartende interne Abstimmungen konnte die Vorlage erst jetzt final fertig gestellt werden. Um eine Beschlussfassung noch im Turnus zu erreichen, wird die Vorlage zum Nachtragstermin eingebracht.

Anlage/n:

Endversion Konzept 'NEUSTART ins Leben'o.A.



NEUSTART ins Leben

I. Die Idee: Neue Chancen für haftentlassene junge Menschen

Neue Chancen für junge Menschen, die aus der Haft entlassen werden: In enger Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Kinder und Jugend der Stadtverwaltung Leverkusen, dem Sportpark Leverkusen (SPL) und dem Kolping Bildungswerk Leverkusen e. V. (KBW) bietet die JOB Service Beschäftigungsförderung Leverkusen gGmbH (JSL) mit dem Projekt 'NEUSTART ins Leben' ein neues Beschäftigungs- und Qualifizierungsangebot zur beruflichen Resozialisierung in unserer Stadt.

Die Aktivitäten erweitern die vom KBW vorgehaltenen Beratungsangebote für ehemals inhaftierte Personen im Bezug von Arbeitslosengeld auf die Zielgruppe junger Menschen zwischen 18 und 25 Jahren. Während Kolping mit den Themenfeldern Bewerbungstraining, Stellenrecherche, Kontaktaufbau zu potenziellen Arbeitgebern, Begleitung während des Bewerbungsprozesses, Erarbeitung individueller Kompetenzprofile und Unterstützung in lebensbezogenen Situationen (Familie, Wohnen, Geld) berät, stellt die JSL praktische Arbeitstätigkeiten mit handwerklichen Schwerpunkten im Umfeld des Sportplatz Birkenberg in Leverkusen-Opladen zur Verfügung.

Von diesem Ausgangsstandpunkt ausgehend können gemäß Bedarf, Interesse und Anforderungen der Teilnehmenden sowie der weiteren Evaluation durch die Projektpartner zusätzlich breite Einsatzfelder in der JSL-Quartiersarbeit und der JSL-eigenen Umweltwerkstatt erschlossen werden.

Schon am Sportplatz Birkenberg stehen unter intensiver Begleitung einer erfahrenen JSL-Fachanleitung vielfältige Tätigkeiten rund um die Renovierung des ehemaligen Wohngebäudes des damaligen Platzwartes der Sportanlage wie zum Beispiel Abbruch-, Demontage-, Anstrich-, Tapezier- und Holzarbeiten sowie in der zusätzlichen Unterstützung der Grün- und Geländepflege des Sportplatzes

wie etwa die Anlage des Gartengeländes, Rasen- und Beetpflege oder Gehölzschnitte zur Verfügung.

Weitere Einsätze im JSL-Quartierservice in den Bereichen Renovierung sowie Garten- und Landschaftsbau sind gemäß Bedarf und Interessen der jungen Menschen möglich.

In allen Einsatzbereichen werden in gezielter Ergänzung der KBW-Beratungsleistungen bedarfsorientiert-praktische Arbeiten mit handwerklichen Schwerpunkten angeboten, die sowohl jungen Menschen zum Ausprobieren und zur Orientierung eigener Interessen und Fähigkeiten zur Verfügung stehen als auch zur Tagesstrukturierung, Stabilisierung und gezielten Unterstützung on-the-job bei auftretenden Problemlagen beitragen. Neben der sozialen und gesellschaftlichen Resozialisierung wird zudem der (Wieder-)Einstieg in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt vorbereitet.

Bei Bedarf können auch ergänzende Bewegungs- und Sportangebote wie Wandern, Joggen, Fußball, Basketball, Minigolf im Neulandpark, Klettergarten Birkenberg etc. angebunden werden.

II. Gebäude und Anlage



Blick auf das ehemalige Wohngebäude des Platzwartes am Rand des Sportplatz Birkenberg.

Foto – JSL



Blick auf den Sportplatz Birkenberg.

Foto links - https://rp-online.de/nrw/staedte/leverkusen/leverkusener-instituion-der-birkenberg-erhaelt-ein-neues-gesicht_aid-54824241

Foto rechts - https://rp-online.de/nrw/staedte/leverkusen/sanierungsstau-auf-leverkusener-sportplatz_aid-70046823

III. Fachanleitung

Die Fachanleitung übernimmt die Qualifizierung der Teilnehmenden. Sie fördert die Erfahrung von Arbeitserfolg, leitet an und begleitet die praktische Durchführung von Arbeitseinsätzen an den Einsatzstellen vor Ort. Sie führt fachpraktische Unterweisungen und berufsorientierte Qualifizierungen durch.

Über die von der Fachanleitung begleiteten Arbeitseinsätze werden Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Teamarbeit, Kritikfähigkeit, Gruppendynamik, Verlässlichkeit, Durchhaltevermögen und ein konstruktiv-lösungsorientierter Umgang mit bestehenden Problemen trainiert und vermittelt.

So gewinnen die jungen Menschen Vertrauen in eigene Stärken, Fähigkeiten, Entwicklungspotenziale und steigern ihr Selbstwertgefühl und Stellenwert in Arbeit und Gesellschaft.

IV. Enger Austausch der Projektpartner und Evaluation ...

Im Rahmen dieser Entwicklungsprozesse besteht ein enger, persönlicher Austausch zwischen der JSL-Fachanleitung und den KBW-Pädagogen. So werden die im Arbeitsablauf entstehenden Erkenntnisse laufend mit den Beratungsangeboten abgeglichen, um gemeinsam Wege zur Lösung bestehender Problemfeldern zu eröffnen und die Entwicklung der jugendlichen Teilnehmenden hin zur gesellschaftlichen und beruflichen Resozialisation zu fördern.

Auch eine regelmäßig bei Bedarf, mindestens aber jährliche Projektevaluation durch die Partner ist vorgesehen, um auf im weiteren Unterstützungsprozess erkannte Bedarfe, Interessen und Anforderungen der jungen Teilnehmenden sowie Anregungen aus der Arbeitspraxis von Pädagogen und Anleitung einzugehen.

Zur Dokumentation steht das etablierte Datenbanksystem comp.ASS zur Verfügung, mit dem JSL und KBW in zahlreichen anderen Kooperationsprojekten bereits langjährig mit praktischen Erfolgen zusammenarbeiten.

V. ... unter Einbezug der Gemeinschaftsinitiative 'Übergangsmanagement B5' des FB-Sozialdienst des Landes NRW im Justizvollzug in Kooperation mit dem Fachbereich Kinder und Jugend der Stadt Leverkusen

Die Gemeinschaftsinitiative B5 hilft bei der Schaffung eines landesweiten Übergangsmanagements zur beruflichen Wiedereingliederung von Strafgefangenen und Haftentlassenen in Nordrhein-Westfalen. Ziel dabei ist, die Rückfallquote von (ehemaligen) Gefangenen durch eine erfolgreiche und nachhaltige Vermittlung in Arbeit oder Ausbildung zu senken. Dies geschieht anhand von fünf Basismodulen, die der Kooperationsvereinbarung im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative B5 zu entnehmen sind.

Diese Kooperationsvereinbarung wird hierzu mit dem Fachbereich Kinder und Jugend der Stadt Leverkusen, Abteilung Jugendförderung / Jugendsozialarbeit, abgeschlossen. Sie bildet die Grundlage für das Konzept mit den aufgeführten Kooperationspartnern und dem Angebot für Haftentlassene des KBW in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Soziales der Stadt Leverkusen.

Die Kooperationsvereinbarung soll ein verbindliches Instrument für Leverkusen schaffen, damit kein junger Erwachsene auf dem Weg der Resozialisierung verloren gehen kann, sondern in Arbeit oder Ausbildung mündet.

Die arbeitspraktischen Einsatzfelder der JSL für junge Haftentlassene unterstützen und fördern dabei, einen gelungenen Weg in Arbeit oder Ausbildung zu finden / wiederzufinden. Die pädagogische Betreuung und Beratung wird durch das KBW durchgeführt und findet in enger Verzahnung statt, um die jeweiligen Bedarfe zu erfassen und gegebenenfalls das Angebot nach den jeweils Bedarfen passgenau auszurichten.

VI. JSL-Kalkulation für das Jahr 2024

Personal-, Sach-, Gemeinkosten / Jahr 2024 JSL-Anleitung TVöD E8 Durchschnittliche Kosten eines Arbeitsplatzes 2023 nach der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGST)	78.460 Euro
Materialkosten / Jahr 2024	20.500 Euro
Gesamtkosten / Jahr 2024	98.960 Euro

NEUSTART ins Leben

